

Heilig und unheilig

Vortrag des katholischen Bildungswerks Rastatt über den Künstler Hans Baldung Grien

Rastatt (red) – Das katholische Bildungswerk Rastatt lädt am Montag, 27. Januar, 19 Uhr, ins Gemeindehaus St. Alexander, Murgstraße 3, zu einem Vortrag von Simone Dietz und Wolfgang Wegner über den Künstler Hans Baldung Grien ein.

„Hexen, Narren und das Kreuz“ lautet der Titel der aktuellen Landesausstellung in der Kunsthalle Karlsruhe mit

Grien-Werken. Dazu passend will das katholische Bildungswerk Rastatt einen aufschlussreichen Vortragsabend anbieten. Die Alte Welt war im Umbruch: Wagemutige Expeditionen, Entdeckungen und Eroberungen hielten die Menschen in Atem. Reformation, Humanismus, Bilderstürme, Hexenwahn und Bauernkriege erschütterten die gewohnten Ordnungen. Zwischen erbau-

lich-fromm, originell und unkonventionell liegt die Bandbreite seines vielschichtigen und kreativen Schaffens. Erotik und Religion liegen oft provokant eng beieinander. „heilig und unheilig“: Ob „Lot und seine Töchter“ (ein Inzest, wie er in der Bibel steht), „Adam und Eva“, „Ungleiches Paar“, „Zwei Hexen“ oder der Altar des Freiburger Münsters. Schnell entpuppte sich der Dür-

rer-Schüler zu einem der vielseitigsten Künstler seiner Zeit. Als einer der besten Glasmaler und Druck-Grafiker genoss er außerdem hohes Ansehen.

Die Kunsthistorikerin Simone Dietz wird die Besucher laut Mitteilung „in die Bilderwelt eines einzigartigen Künstlers entführen“. Der Germanist Dr. Wolfgang Wegner bietet zudem Einblicke in eine literarisch faszinierende Epoche.



Maria mit Kind und Papageien.
Foto: pr